

Ordnung für die Verfasser Böbeleien.

Am 16. Juni. Bei der deutschen Delegation ist eine...

Der Friedensschluß der Nationalversammlung...

Unruhen in Weimar und Erfurt.

In den frühen Morgenstunden kam es in Weimar zu einer...

In Erfurt hatten bekanntlich am Sonntag viele tausende...

Der Blockadeplan.

Amsterdam, 18. Juni. Der Oberste Wirtschaftsrat hat weiter...

Verfall, 17. Juni. Das Blatt 'Botelle' veröffentlicht heute...

Verfall, 17. Juni. Was de Paris Anbet. das das...

Die „beiderseitige Nervosität“.

Die Angstpläne der Polen schreiten fort. An der...

Die Entente freilich weist die „Vermutung“, daß die...

Zwischen sprechen die Tatsachen, wie...

Nachlassen der Streitpsychose.

Eine in Erfurt abgehaltene Konferenz der...

Arbeitschaft brenne nur darauf, die Arbeit niederzuliegen...

Das Ergebnis des Streikrechts gestaltet sich dem auch...

Ende des Berliner Zeitungsstreiks.

Am Dienstag morgen haben vor dem Einigungsamt des...

Der drohende Bankbeamtenstreik.

In Berlin sind Gerüchte von dem bevorstehenden Aus-

Die Stadt der Armut.

Wir wissen von den deutschen „guten Patrioten“, den...

Deutschland ist arm. Es wird gemieden von denen, die...

Das ehemalige reiche Wien war gesucht, wurde ge-

Der Hof dieser Partei gegen Wien hat seine Gründe...

Die Tausende von hungerigen Menschen, die große Zahl...

Auch die österreichische Sozialdemokratie ist darüber...

Sicher ist, daß eine verarmte Zweimillionenstadt eine...

Wird seine Gensung einsehen. „Eine Stadt, die Güter...

Wird seine Gensung einsehen. „Eine Stadt, die Güter...

Bela Kun an Clemenceau.

In einer vom 17. Juni datierten Note an Clemenceau...

Budapest, 17. Juni. Der deutsche Landesrat für Ungarn...

Um Magenfurt.

Epital a. d. Drau, 16. Juni. Die italienische Waffenfabrik-

Die gezielte Regelung der Kohlenwirtschaft.

Zu dem Kohlenwirtschaftsgesetz vom 28. März 1919 werden...

Der Preispolitik wird in den Ausführungsbestimmungen...

Ein Amt für Minderheitenschutz in Wien.

Staatskanzler Dr. Karl Renner, der in seinem politischen...

Wird seine Gensung einsehen. „Eine Stadt, die Güter...

Sechster Kreis!

Freitag den 20. Juni, abends 8 Uhr

Kreis-Mitglieder-Versammlung

im großen Saale des Drei Kaiser-Hofs, Dresden Löttau.

Tages-Ordnung:

Bericht vom Parteitag in Weimar - Debatte.

Die Parteigenossen und -genossinnen aller Bezirke werden ersucht, in dieser wichtigen Versammlung zu erscheinen. Das Mitgliedsbuch ist am Saaleingange vorzuzeigen.

Der Kreisvorstand.

Gruppe Heilerau-Rähnitz.

Freitag den 20. Juni, abends 8 Uhr, gemeinsame Sitzung im Gasthaus zur Sonne in Rähnitz. Tagesordnung: 1. Wichtige Lebensmittel-Versorgung. 2. Mitgliedsbuch. 3. Bericht über die Arbeit der Gruppe. 4. Sonstiges.

Bezirke Madebent, Köpchenbroda u. Coßwig.

Freitag den 20. Juni, abends 7 1/2 Uhr, Gemeindevorsteher-Konferenz im Kalmbacher Hof, Köpchenbroda. Tagesordnung: 1. Bericht über die Arbeit der Bezirke. 2. Sonstiges.

4. Wahlkreis, Bez. Kötzschenbroda

Sonnabend den 21. Juni, abends 7 1/2 Uhr, Bezirks-Versammlung in der Kaiser-Bräuerel. Tagesordnung: 1. Bericht über die Arbeit der Gruppe. 2. Bericht über die Arbeit der Bezirksverwaltung. 3. Sonstiges.

4. Kreis :: Bezirk Loschwitz.

Freitag den 20. Juni 1919, abends 8 Uhr, in Leischkes Restaurant, Loschwitz, Grundfrage: Wichtige Gruppen-Sitzung. Tagesordnung: 1. Vortrag: Die politische Lage und unsere Aufgabe. 2. Bericht über die Arbeit der Gruppe. 3. Sonstiges.

Gruppe Ottendorf-Okrilla

Mittwoch den 18. Juni, abends 8 1/2 Uhr, im Bad Gruppen-Sitzung. Tagesordnung: 1. Bericht über die Arbeit der Gruppe. 2. Bericht über die Arbeit der Bezirksverwaltung. 3. Sonstiges.

Soz. Verein für 6. Kreis

Sonnabend den 21. Juni 1919: Familienabend mit Tanz im Wettinischen Hof, Harten Hof dahinter und beim Gewölben 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

Buchbinder-Verband.

Donnerstag den 19. Juni, nachm. 5 Uhr, im Volkshaus (Hilfsberufstraße 2 (großer Saal)) Versammlung. Tagesordnung: 1. Bericht über die Arbeit der Gruppe. 2. Bericht über die Arbeit der Bezirksverwaltung. 3. Sonstiges.

Achtung! Marine!

Am 20. Juni im Grand-Saal des Zwölfers Rathhauses Gommernachtsball in Tropen der 17. Marine-Sicherheits-Kompanie. Inlet herzlich ein (15106) Der V. u. M. Freunde, Männer und Gäste sind herzlich willkommen. Einlass 5 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Diese Küche kostet nur 400

Möbelhaus Bürgerwiese 22

Möbelhaus Bürgerwiese 22

Möbelhaus Bürgerwiese 22

Möbelhaus Bürgerwiese 22

Möbelhaus Bürgerwiese 22

Möbelhaus Bürgerwiese 22

Möbelhaus Bürgerwiese 22

Möbelhaus Bürgerwiese 22

Möbelhaus Bürgerwiese 22

Möbelhaus Bürgerwiese 22

Lebende Käfig-Vögel

in größter Auswahl! 1127 Prima Vogelfutter für alle Vögelarten in unübertroffener Qualität bei billigen Preisen. Dresden - N., Friedrichstr. 57. Preis Lindert, Zoolog. Handlung, Dresden - N., Friedrichstr. 57.

Residenz-Kaufhaus

erste fachkundige Verkäuferin für die Herrenartikel-Abteilung. Vorarbeiten: Hauptstraße, 4. Stock. (1170) Einige tüchtige Maschinenformer sofort gesucht. A.-G. vorm. Seidel & Naumann, Dresden Abteilung Heldenau. (1147)

Spitzen- u. Karusselldreher

erfahren, gelobte sofort gesucht Sachsenwerk Niederschütz. (1167)

Dosenverschlußbauer

von Robert Schöner, Kasseler Straße, 23. (1147)

Soz. Verein Bezirk Rauschwitz.

Der Vorstand Max Pomsel im Alter von 39 Jahren verstorben. Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittags 2 1/2 Uhr auf dem Löttau Friedhof statt. Die Beerdigungswahl.

Zentralverband der Handlungsgehilfen.

Der Vorstand Max Pomsel im Alter von 39 Jahren verstorben. Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittags 2 1/2 Uhr auf dem Löttau Friedhof statt. Die Beerdigungswahl.

Todesanzeige.

Am 16. Juni verstarb infolge Herzleiden im Johannstädter Krankenhaus der bei uns über 25 Jahre tätige Buchhalter Herr Max Pomsel im Alter von 39 Jahren. Der Hingeschiedene war der Genossenschaft ein sehr gewissenhafter und geschätzter Angestellter, dessen Andenken wir immer wahren werden. Vorstand und Aufsichtsrat des Konsumvereins Vorwärts Dresden u. Umg. Die Beerdigung erfolgt Donnerstag den 19. Juni, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Halle des Löttau Friedhofes aus. (1216)

Herrenstrohkleid

reint und dreht W. Grober, Meißner Str. 3. (1148)

Herrenstrohkleid

reint und dreht W. Grober, Meißner Str. 3. (1148)

Herrenstrohkleid

reint und dreht W. Grober, Meißner Str. 3. (1148)

Herrenstrohkleid

reint und dreht W. Grober, Meißner Str. 3. (1148)

Herrenstrohkleid

reint und dreht W. Grober, Meißner Str. 3. (1148)

Herrenstrohkleid

reint und dreht W. Grober, Meißner Str. 3. (1148)

4. Kreis, 1.-6. Bezirk Dresden-N. und Sicherheitsstruppen.

Freitag den 20. Juni, abends 8 Uhr Mitglieder-Versammlung im Ballhaus, Wagner Straße. Tages-Ordnung:

Bericht vom Parteitag u. Frauenkonferenz in Weimar.

Zahlreiches Erscheinen erwartet. Der Vorstand. Die Zeitungsträgerinnen der Neustädter Bezirke werden ersucht, um 7 Uhr zu einer wichtigen Sitzung im Ballhaus zu erscheinen. (1142)

Vorstädte Mickten, Kaditz, Trachau u. Uebigau.

Freitag den 20. Juni, abends 8 Uhr Mitglieder-Versammlung im Saale des Friedrichshagens in Kaditz. Tages-Ordnung:

1. Bericht vom Parteitag in Weimar.

Die wichtige Tagesordnung macht es allen Genossinnen und Genossen zur Pflicht, an der Sitzung teilzunehmen. (1143)

Sachsen!

Schützt Land und Zukunft mit der Waffe! Meldet euch zum Eintritt bei der 2. sächs. Grenzjägerbrigade! Vor allem werden noch benötigt:

Fahnenknechte, Trainunteroffiziere, Mg.-Schützen, Fahrer, Kanoniere, Fernsprecher, Funker, Kavalleristen, Pioniere, Kraftfahrer, Handwerker (Hilfsberufliche Leute nicht über 35 Jahre.) Kenntnisse und Abfahrbereitschaften wie bekannt. Anmeldung: unter Einbringung des Militärpasses (wenn vorhanden) und eines polizeilichen Führungszeugnisses bei der Nebenwache Nr. 1 der 2. Grenzjägerbrigade in Dresden-Neustadt, Mg.-Kaserne, Königsbrücker Straße 80. (1144)

Bereinerung der Hotel-, Gast- und Saalwirtsvereine von Dresden.

Nachdem wir vor einiger Zeit einen Teil der den Brauereien durch die Kohlerhebung der Brauereiarbeiter erwachsenen Unkosten durch Bezahlung höherer Bierpreise freimachen übernahmen, haben wir jetzt beschlossen, die Brauereien insoweit reichhaltiger zu unterstützen, als wir es durch die Erhebung der Steuern über die Brauereien zu ermöglichen vermögen. Die Erhebung unserer Steuern die Waisenpreise ab 15. Juli 1919 ebenfalls zu erhöhen. Der Vorstand. (1147)

füchtige Beton-Polierer

besucht selbstständig arbeitende. Reflektiert sich nur auf Kräfte, die gute Erfahrungen im Betonbau besitzen. Gehl. Angebote mit B. N. 7 in der Expedition dieser Zeitung niederzuliegen. (1146)

Wender, perfekte

(möglichst mit eigenen Dingen) unter ähnlichen Bedingungen auf Hausarbeit gesucht. Selliger, Bautzner Straße 49. (1145)

Dresdner Wohnungs-Einrichtungen

Lieferungsgenossenschaft des Tischlergewerbes Gewerkekammerbezirk Dresden, e. G. m. b. H. Geschmackvolle u. preiswerte Einrichtungen für das deutsche Bürgerhaus in einfacher u. vornehmer Ausführung. (1178) Dresden-N., Viktorstraße 19. Fernspr. 20385.

Gartenmöbel-Lack

weiß und prima Qualität. Trocken sofort trockenbar. (1146) Kilo 14 Mark. Hermann Rudek & Co., Fabrik: Rosenstr. 104.

Achtung! Zigaretten und Tabak

mit rein, feine, leben Götter. Ein bis 30. hier. Paul Werner & A. Ullrich, Dresden.

Zinnwaren

alt und best. seit 1871. (1147) Große Brüderstraße 15. 1. Sonntagabend geöffnet. (1147)

Herrenstrohkleid

reint und dreht W. Grober, Meißner Str. 3. (1148)

Sächsische Volkstammer.

42. Sitzung vom 17. Juni.

Nach den Einträgen befindet sich ein Schreiben, wonach die Verhandlungen über die Einziehung des Reichssteuerzuschusses in Leipzig durchgeführt haben.

Der Reichssteuerzuschuss ist dem Reichsfinanzministerium zu Kap. 16 des Reichshaushaltsplanes 20 Millionen Mark.

Abg. Müller (L. Soz.) erhebt längere Verträge und beantragt die Einziehung des Zuschusses zu genehmigen.

Die Einziehung wird bewilligt. — Zu Nr. 14 des Reichshaushaltsplanes 30000000 M. an Abgaben und Zuschüssen über das staatliche Kohlenwesen.

Abg. Müller (L. Soz.) erhebt längere Verträge und beantragt die Einziehung des Zuschusses zu genehmigen.

Die Einziehung wird bewilligt. — Zu Nr. 15 des Reichshaushaltsplanes 30000000 M. an Abgaben und Zuschüssen über das staatliche Kohlenwesen.

Abg. Müller (L. Soz.) erhebt längere Verträge und beantragt die Einziehung des Zuschusses zu genehmigen.

Die Einziehung wird bewilligt. — Zu Nr. 16 des Reichshaushaltsplanes 30000000 M. an Abgaben und Zuschüssen über das staatliche Kohlenwesen.

Abg. Müller (L. Soz.) erhebt längere Verträge und beantragt die Einziehung des Zuschusses zu genehmigen.

Die Einziehung wird bewilligt. — Zu Nr. 17 des Reichshaushaltsplanes 30000000 M. an Abgaben und Zuschüssen über das staatliche Kohlenwesen.

Abg. Müller (L. Soz.) erhebt längere Verträge und beantragt die Einziehung des Zuschusses zu genehmigen.

Die Einziehung wird bewilligt. — Zu Nr. 18 des Reichshaushaltsplanes 30000000 M. an Abgaben und Zuschüssen über das staatliche Kohlenwesen.

Abg. Müller (L. Soz.) erhebt längere Verträge und beantragt die Einziehung des Zuschusses zu genehmigen.

Die Einziehung wird bewilligt. — Zu Nr. 19 des Reichshaushaltsplanes 30000000 M. an Abgaben und Zuschüssen über das staatliche Kohlenwesen.

Abg. Müller (L. Soz.) erhebt längere Verträge und beantragt die Einziehung des Zuschusses zu genehmigen.

Die Einziehung wird bewilligt. — Zu Nr. 20 des Reichshaushaltsplanes 30000000 M. an Abgaben und Zuschüssen über das staatliche Kohlenwesen.

Abg. Müller (L. Soz.) erhebt längere Verträge und beantragt die Einziehung des Zuschusses zu genehmigen.

Die Einziehung wird bewilligt. — Zu Nr. 21 des Reichshaushaltsplanes 30000000 M. an Abgaben und Zuschüssen über das staatliche Kohlenwesen.

Abg. Müller (L. Soz.) erhebt längere Verträge und beantragt die Einziehung des Zuschusses zu genehmigen.

Die Einziehung wird bewilligt. — Zu Nr. 22 des Reichshaushaltsplanes 30000000 M. an Abgaben und Zuschüssen über das staatliche Kohlenwesen.

Abg. Müller (L. Soz.) erhebt längere Verträge und beantragt die Einziehung des Zuschusses zu genehmigen.

Die Einziehung wird bewilligt. — Zu Nr. 23 des Reichshaushaltsplanes 30000000 M. an Abgaben und Zuschüssen über das staatliche Kohlenwesen.

Abg. Müller (L. Soz.) erhebt längere Verträge und beantragt die Einziehung des Zuschusses zu genehmigen.

Die Einziehung wird bewilligt. — Zu Nr. 24 des Reichshaushaltsplanes 30000000 M. an Abgaben und Zuschüssen über das staatliche Kohlenwesen.

Abg. Müller (L. Soz.) erhebt längere Verträge und beantragt die Einziehung des Zuschusses zu genehmigen.

Die Einziehung wird bewilligt. — Zu Nr. 25 des Reichshaushaltsplanes 30000000 M. an Abgaben und Zuschüssen über das staatliche Kohlenwesen.

Abg. Müller (L. Soz.) erhebt längere Verträge und beantragt die Einziehung des Zuschusses zu genehmigen.

Die Einziehung wird bewilligt. — Zu Nr. 26 des Reichshaushaltsplanes 30000000 M. an Abgaben und Zuschüssen über das staatliche Kohlenwesen.

Abg. Müller (L. Soz.) erhebt längere Verträge und beantragt die Einziehung des Zuschusses zu genehmigen.

Die Einziehung wird bewilligt. — Zu Nr. 27 des Reichshaushaltsplanes 30000000 M. an Abgaben und Zuschüssen über das staatliche Kohlenwesen.

Abg. Müller (L. Soz.) erhebt längere Verträge und beantragt die Einziehung des Zuschusses zu genehmigen.

Die Einziehung wird bewilligt. — Zu Nr. 28 des Reichshaushaltsplanes 30000000 M. an Abgaben und Zuschüssen über das staatliche Kohlenwesen.

Abg. Müller (L. Soz.) erhebt längere Verträge und beantragt die Einziehung des Zuschusses zu genehmigen.

Die Einziehung wird bewilligt. — Zu Nr. 29 des Reichshaushaltsplanes 30000000 M. an Abgaben und Zuschüssen über das staatliche Kohlenwesen.

Abg. Müller (L. Soz.) erhebt längere Verträge und beantragt die Einziehung des Zuschusses zu genehmigen.

Die Einziehung wird bewilligt. — Zu Nr. 30 des Reichshaushaltsplanes 30000000 M. an Abgaben und Zuschüssen über das staatliche Kohlenwesen.

Abg. Müller (L. Soz.) erhebt längere Verträge und beantragt die Einziehung des Zuschusses zu genehmigen.

Die Einziehung wird bewilligt. — Zu Nr. 31 des Reichshaushaltsplanes 30000000 M. an Abgaben und Zuschüssen über das staatliche Kohlenwesen.

Abg. Müller (L. Soz.) erhebt längere Verträge und beantragt die Einziehung des Zuschusses zu genehmigen.

Die Einziehung wird bewilligt. — Zu Nr. 32 des Reichshaushaltsplanes 30000000 M. an Abgaben und Zuschüssen über das staatliche Kohlenwesen.

Abg. Müller (L. Soz.) erhebt längere Verträge und beantragt die Einziehung des Zuschusses zu genehmigen.

Minister des Innern Mühlig: Aus den Reihen des Ministeriums geht nicht anders hervor, als daß die Regierung über die Notlage der Bevölkerung in der Tat sehr besorgt ist. Die Regierung hat sich bemüht, die Notlage der Bevölkerung zu lindern, indem sie die Bekämpfung der Inflation durch die Ausgabe von Reichsbanknoten in der Hand hat. Die Regierung hat sich bemüht, die Bekämpfung der Inflation durch die Ausgabe von Reichsbanknoten in der Hand zu haben.

Abg. Müller (L. Soz.): Die Erklärung des Ministers Mühlig erinnert an das alte Regime unter Herrn Bismarck. Auch dieser habe immer versichert, er wolle keine Reichswehrpolitik. Die Politik der Anweisung des Ministers ist aber eine ganz andere. Die Bekämpfung der Inflation ist, wie sie nach den Ausführungen des Ministers nicht verfahren ist, wie sie nach den Ausführungen des Ministers nicht verfahren ist.

Minister des Innern Mühlig: Ich auch die mehrheitspolitische Arbeiterkammer die Aufhebung des Belagerungszustandes wünscht, geht nicht auf die von demselben Gesetzentwurf ist, die auch die Regierung nicht aufheben kann. Ich gebe sehr viel auf die Stimme des Volkes. Aber die Dinge haben sich nicht so gestaltet, daß der Belagerungszustand aufgehoben werden könnte.

Abg. Müller (L. Soz.): Ich erhebe die Frage, ob die Regierung die Bekämpfung der Inflation durch die Ausgabe von Reichsbanknoten in der Hand hat. Ich erhebe die Frage, ob die Regierung die Bekämpfung der Inflation durch die Ausgabe von Reichsbanknoten in der Hand hat.

Minister des Innern Mühlig: Ich erhebe die Frage, ob die Regierung die Bekämpfung der Inflation durch die Ausgabe von Reichsbanknoten in der Hand hat. Ich erhebe die Frage, ob die Regierung die Bekämpfung der Inflation durch die Ausgabe von Reichsbanknoten in der Hand hat.

Abg. Müller (L. Soz.): Ich erhebe die Frage, ob die Regierung die Bekämpfung der Inflation durch die Ausgabe von Reichsbanknoten in der Hand hat. Ich erhebe die Frage, ob die Regierung die Bekämpfung der Inflation durch die Ausgabe von Reichsbanknoten in der Hand hat.

Minister des Innern Mühlig: Ich erhebe die Frage, ob die Regierung die Bekämpfung der Inflation durch die Ausgabe von Reichsbanknoten in der Hand hat. Ich erhebe die Frage, ob die Regierung die Bekämpfung der Inflation durch die Ausgabe von Reichsbanknoten in der Hand hat.

Abg. Müller (L. Soz.): Ich erhebe die Frage, ob die Regierung die Bekämpfung der Inflation durch die Ausgabe von Reichsbanknoten in der Hand hat. Ich erhebe die Frage, ob die Regierung die Bekämpfung der Inflation durch die Ausgabe von Reichsbanknoten in der Hand hat.

Minister des Innern Mühlig: Ich erhebe die Frage, ob die Regierung die Bekämpfung der Inflation durch die Ausgabe von Reichsbanknoten in der Hand hat. Ich erhebe die Frage, ob die Regierung die Bekämpfung der Inflation durch die Ausgabe von Reichsbanknoten in der Hand hat.

Abg. Müller (L. Soz.): Ich erhebe die Frage, ob die Regierung die Bekämpfung der Inflation durch die Ausgabe von Reichsbanknoten in der Hand hat. Ich erhebe die Frage, ob die Regierung die Bekämpfung der Inflation durch die Ausgabe von Reichsbanknoten in der Hand hat.

Die demokratische Volkstammerfraktion hat folgende Interpellation eingebracht: 1. Was gedenkt die Regierung zu tun, um die zur Zeit in Sachsen noch bestehenden zahlreichen verschiedenen Truppenverbände einheitlich zusammenzufassen und im Sinne der geplanten Reichswehr zu organisieren?

2. Was gedenkt die Regierung zu tun, um die zur Zeit bestehende unverhältnismäßig starke Inanspruchnahme der Kasernen und militärischen Dienstgebäude auf ein Mindestmaß zurückzuführen und dadurch die Gebäude ganz oder teilweise zur Behebung der dringenden Wohnungsnot verfügbar zu machen?

Sachsen und die Erwerbslosenfrage. Der Reichserwerbslosenausschuß hatte, wie erwähnt, vor einiger Zeit der Reichsregierung den Entwurf eines Reichsgesetzes über die Erwerbslosenfrage vorgelegt. Dieser Entwurf ist von dem Chemnitzer Arbeiterkongress im April auch der sächsischen Regierung übergeben worden.

Stadt-Chronik. Die Erhöhung des Straßenbahnverkehrs wird als eine wichtige Folge der finanziellen Krise der städtischen Straßenbahn hingenommen werden müssen. Dagegen ist aus der Reihen des Publikums bis jetzt auch kaum Widerspruch erhoben worden.

Die Erhöhung des Straßenbahnverkehrs wird als eine wichtige Folge der finanziellen Krise der städtischen Straßenbahn hingenommen werden müssen. Dagegen ist aus der Reihen des Publikums bis jetzt auch kaum Widerspruch erhoben worden.

Die Erhöhung des Straßenbahnverkehrs wird als eine wichtige Folge der finanziellen Krise der städtischen Straßenbahn hingenommen werden müssen. Dagegen ist aus der Reihen des Publikums bis jetzt auch kaum Widerspruch erhoben worden.

Die Erhöhung des Straßenbahnverkehrs wird als eine wichtige Folge der finanziellen Krise der städtischen Straßenbahn hingenommen werden müssen. Dagegen ist aus der Reihen des Publikums bis jetzt auch kaum Widerspruch erhoben worden.

Die Erhöhung des Straßenbahnverkehrs wird als eine wichtige Folge der finanziellen Krise der städtischen Straßenbahn hingenommen werden müssen. Dagegen ist aus der Reihen des Publikums bis jetzt auch kaum Widerspruch erhoben worden.

Die Erhöhung des Straßenbahnverkehrs wird als eine wichtige Folge der finanziellen Krise der städtischen Straßenbahn hingenommen werden müssen. Dagegen ist aus der Reihen des Publikums bis jetzt auch kaum Widerspruch erhoben worden.

Die Erhöhung des Straßenbahnverkehrs wird als eine wichtige Folge der finanziellen Krise der städtischen Straßenbahn hingenommen werden müssen. Dagegen ist aus der Reihen des Publikums bis jetzt auch kaum Widerspruch erhoben worden.

Sächsische Angelegenheiten. Eine Regierungserklärung.

In der gestern veröffentlichten Interpellation der Deutschnationalen Volkstammerfraktion, der wir die Antwort des Ministers Schwarz unmittelbar folgen lassen, erklärt die sächsische Regierung: Es ist völlig unverständlich, wie Mitglieder der Deutschnationalen Fraktion die Frage an die Regierung stellen können, ob Verhandlungen des sächsischen Verbands im Gange sind, um mit dem Freistaat Sachsen einen Sonderfrieden zu schließen.

Die sächsische Regierung erklärt, daß sie sich nicht an die Verhandlungen des sächsischen Verbands angeschlossen hat. Die sächsische Regierung erklärt, daß sie sich nicht an die Verhandlungen des sächsischen Verbands angeschlossen hat.

Die sächsische Regierung erklärt, daß sie sich nicht an die Verhandlungen des sächsischen Verbands angeschlossen hat. Die sächsische Regierung erklärt, daß sie sich nicht an die Verhandlungen des sächsischen Verbands angeschlossen hat.

Die sächsische Regierung erklärt, daß sie sich nicht an die Verhandlungen des sächsischen Verbands angeschlossen hat. Die sächsische Regierung erklärt, daß sie sich nicht an die Verhandlungen des sächsischen Verbands angeschlossen hat.

Die sächsische Regierung erklärt, daß sie sich nicht an die Verhandlungen des sächsischen Verbands angeschlossen hat. Die sächsische Regierung erklärt, daß sie sich nicht an die Verhandlungen des sächsischen Verbands angeschlossen hat.

Die sächsische Regierung erklärt, daß sie sich nicht an die Verhandlungen des sächsischen Verbands angeschlossen hat. Die sächsische Regierung erklärt, daß sie sich nicht an die Verhandlungen des sächsischen Verbands angeschlossen hat.

Die sächsische Regierung erklärt, daß sie sich nicht an die Verhandlungen des sächsischen Verbands angeschlossen hat. Die sächsische Regierung erklärt, daß sie sich nicht an die Verhandlungen des sächsischen Verbands angeschlossen hat.

Die sächsische Regierung erklärt, daß sie sich nicht an die Verhandlungen des sächsischen Verbands angeschlossen hat. Die sächsische Regierung erklärt, daß sie sich nicht an die Verhandlungen des sächsischen Verbands angeschlossen hat.

Die sächsische Regierung erklärt, daß sie sich nicht an die Verhandlungen des sächsischen Verbands angeschlossen hat. Die sächsische Regierung erklärt, daß sie sich nicht an die Verhandlungen des sächsischen Verbands angeschlossen hat.

Professor Unrat.

Roman von Heinrich Mann.

Man hätte, das Publikum war tief aufgedreht von innerlichen Dingen. In einer schwindelnden Waltung ließ er und jener seine schweißigen Handflächen aufeinander drücken. Jeder jeder Strophe mußte von Besonnenen der Weisheit mühsam unterbrochen werden.

„Sie sagen Sie mal selbst, ob das nicht Affen mit Schienbein sind? Jeder einzelne von der Menschheit kann hoch das oder höchstens besser tun als wie die gute Geste mit ihrem Knecht. Und so allermindest denkt er sich auch was bei. Knecht und Geste wissen ja zu genau, daß sie bloß die allmächtigsten machen fürs Geschäft. Und Stimme haben sie gar keine und Geste beinahe ebenfalls. Aber man die können um 'n Bauch, und die Leute stellen ein Leben an, daß ein jeder Besessener sich plattendings dafür bedanken würde, und die Widen müssen was zugehen. Sie sagen Sie selbst! Unrat gab ihr recht. Er und die Ministerin Fräulein nickten sich zu, in ebenbürtiger Volksbesprechung.“

„Sie leugte.“ „Sie bin ich gleich wieder dran und muß raus zu der Menagerie.“

Unrat ward von Hast gepackt. „Schließen Sie nun denn also die Tür!“ „Er tat es selbst.“

„Wir sind von unserm Gegenstande abgekommen. Sie müssen die Wahrheit preisgeben über den Schüler Vohmann. Ihr Zeugnis kann seine Sache nur verschlimmern.“

„Sagen Sie wieder davon an? Das muß 'n sanfter Balm von Ihnen sein. Sie wollen gewiß Wut machen aus dem Weichen! Wie heißt er? Ueberhaupt hab' ich für Namen kein Gedächtnis. Wie heißt er denn aus?“

„Er ist gewißlich von Geste; er hat einerseits eine breite Stirn, welche er auf eine gewisse überhebliche Art in Falten legt, andererseits aber schwarze Haare in derselben. Von 'n teufelhafter Gestalt, beweist er dieselbe mit einer sozusagen natürlichen Geschmeidigkeit, hierdurch berleiht die Fräulein eines Sinnes bedürftig.“

Unrat formte das Bildnis in den Händen. Der gab machte ihn zum Vorträtler.“

„Wer sagt Ihnen, daß ich von den dummen Jungen überhaupt einen mag. Wenn Sie wüßten, unersäglich — all die Windbeutel gab' ich mit Freuden hin für einen — Mann in reiferen Jahren, dem es nicht bloß wegen 'em Aussehen ist, sondern mehr wegen dem Charakter und was in dem Weilen... Das wissen die Männer von sich.“ sagte sie hinzu, mit leichter Trauer.

„Die beiden sind Leute kamen zurück.“ „Na, ein ins Vermögen;“ und die Ministerin Fräulein legte sich einen Schal über die Schultern und ward dadurch noch bunter.

„Sie wollen nur noch Haus?“ fragte sie. „Das begreift ich; 'n Paradies ist es hier ja nicht. Aber Sie müssen morgen wiederkommen, wissen Sie, sonst machen Ihre Schalkjungen hier Unruhe, das können Sie sich selber sagen.“

„Und Sie ging.“ Unrat war noch verwirrt durch den seltsamen Abschluß ihres Gesprächs, er ließ wortlos über sich bestimmen. Der Artist öffnete die Tür.

„In Vorgang verweilte Unrat noch und suchte sich wiederzufinden. Er verspürte die Wirkung der kalten Luft auf seinen Kopf und bemerkte, daß ohne Wein und Bier zu der ungewohnten Stunde, dieses ganze Erlebnis schwer zu stande gekommen wäre. Er machte einen Schritt auf das Schloß und ersah: In der Hauswand hingen drei Gemälde. Er schaltete hin aus dem Willkürlichen; und es waren Kieselad, von Erzum und Vohmann.“

Unrat machte eine scharfe Wendung; hinter sich hörte er ein Schreien, das aus der breitesten der drei Rüste kommen mußte, aus von Erzums Brust und das nach Empörung klang. Da erscholl Kieselads Quetschstimme: „In dem Haus, wo eben ein rausgekommen ist, soll es aber 'ne ganze Masse sittlichen Unrat geben.“

Unrat stürzte empor; vor Unrat und Angst flüchtete er die Zähne. „Ja werde Sie alle verschmettern. Morgen bringe ich — wahrlich doch! — das Geschworne zur Anzeig!“

Niemand antwortete. Unrat machte nochmals fehr und schaltete zwei, drei Schritte weiter, in einem dröckeren Schwellen. Da, ganz langsam, sagte Kieselad, und Unrat guckte bei jedem der zwei Worte mit dem Staden: „Wir auch!“

„Wir auch!“

„Wir auch!“

Die Gefahren der Straße

(Die Prostituierten)

Dieses gewaltige Filmwerk warnt eindringlich vor dem

Mädchenhandel.

Es behandelt in realistischer Weise das lichtscheue Treiben der Bordellagenten und das schmachvolle Leben in den öffentlichen Häusern.

Ab Donnerstag den 19. Juni: **Vraufführung in Dresden!**



Vaterland-Lichtspiele

Freiberger Platz 20.

Flora-Theater

Abendlich 7 1/2 Uhr: **Das Glücksmädel**
Sonntags: 3 1/2 und 7 1/2 Uhr



Preis: 1.50 M.
In einschlag. Geschäften.
Großh.: Stephan,
Strossemann & Sialke,
Fabrik: Apoth. Schourig,
Hirschberg i. Schles. (s. 108)

Anfertigung sämtlicher Haararbeiten

Jöpfe, Seile usw.
im Haaratelier
Dresden-N., Köhlerstraße 8
Soubertstraße 21
Dresden 17 1/2. (s. 101)
Schöner, Hauptstr. (18x18)
zu vert. Müller, Döbenerstr.
17a. 2. (s. 147)

Besonders preiswerte Papierwaren

- Briefpapier in Halbpackung 25 Bogen u. 25 Umschläge 95, 75
- Briefpapier in Halbpackung, 25 Bogen und 25 Umschl. mit Seidenp.-Gutter 1.25
- Briefpapier in Geschenkfläschchen 25 Bogen u. 25 Umschl. 95 u. mit Seidenp.-Gutter 1.25
- Billettpapier, glatt u. liniert, 100 Bogen 2.50
- Billettschläge, dazu passend, 100 Stück 1.50
- Farbige Geschäfts-Umschläge 100 Stück 85, 1.25 1.50 2.00
- Geschäftspapier, geblocht, Quartformat 50 Blatt 1.95
- Filterpapier 80 Blatt 95
- Krepp-Mundtücher, weiß, gestrichelt, 25 Stück 48
- Brotpapier 100 Blatt 95
- Brotbeutel 100 Stück 1.75
- Klosettpapier, glatt 55, 10 Rollen 5.00



Sarrasani. Sarrasani.
Heute Mittwoch, nachmittags 4 Uhr
Sum 75. Male!
SIRBHANGA!
Kinder halbe Preise!
Abends 7 Uhr:
Die beiden technisch besten Ringer
Petitjean und Fürst
messen sich heute im
Entscheidungskampfe!
Pariser Ringer:
Mokrie gegen Christensen
Amelung gegen Kornatz
Hicmann gegen Laube
Vorher:
Georg Busse in
„Ach wenn ich nur ein Weibchen hätte!“
TROCADERO: Intimes Theater.

Ballsaal Deutscher Kaiser
Leipziger Straße 118. (s. 170)
Jeden Sonntag u. **Donnerstag**
Großer öffentl. Ball
Konzertans. 10 Tanzbarren 1.-2. Et. Eintritt 50 Pf.

Hollaeks Etablissement
Morgen Donnerstag
Vornehme öffentliche Ballmusik
Konzertans. (s. 170) Konzertans.

Erbgericht Niederpohritz
Morgen **Reiner Gesellschaftsball.** Nach Schluß Straßenspektakel-
Donnerstag **Schweizerhäuschen**
Schweizer Straße 1, nahe Chemnitz Straße. (s. 176)
Mittwoch **Grosse Ballmusik.**
von 6 Uhr an:

Schänkhübel, Klotzsche.
Allgemein-Öffentl. Tanz-Musik.
täglich
Das schmackhafte Mägen in Dresden's Umgebung.
Für Vereine empfehlenswert. (s. 144)

Grüne Wiese, Brunn
Einst. 15.
Donnerstag, abends 8 Uhr:
Großer öffentlicher Damenball
Eintritt: Herren 1.-2. Damen 1.-2. u. incl. Steuer und Tanz
Dante
Reunion.
Mittwoch
Eintritt mit Tanz:
Herren 1.20, Damen 2.00
Anfang 7 Uhr. (s. 191)

Goldne Krone, Strehlen.
Jeden **Feiner Ball.** **Polle Kabelle**
Donnerstag **Feiner Ball.** **Polle Kabelle**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Kart. 1.00 (s. 181)

**Union-Bar, Schösser-
gasse 6**
1 Minute vom Altmarkt! (s. 100)
Abendlich Großstadtblieb!

Altherkühmt sind
Antons Weinstuben
Frauenkirche 2.

Königs-Diele
In der ersten Etage des Café König
am Bismarck-Denkmal.
Taglich Konzert von 3 1/2 Uhr an
Eintritt 3 Uhr.
Gustav Mählich.

MUSENHALLE
Balk. 10.00, Kasse 10.00, Str. 17. Straßenbahnlinien 7, 13, 23
Täglich abends 7 1/2 Uhr: **Der neue Schläger**
Verliebte Leute. **Neuauflage.** **Der neue Schläger**
Sonntag 2 Vorstellungen, 3 und 7 Uhr. (s. 178)
Sonntag, **Gr. Kaninchenausstellung**
abends 3 Uhr
in herrlichen Gärten. — Konzert und Verlosung.
Jeden Sonntag, 7 1/2 Uhr

Großes Garten-Konzert.
Königshof-Theater
Täglich 7 1/2 Uhr: (s. 181)
Sah ein Knab' ein Röslein stehn
Singpiel aus Goethe's Jugendzeit in 3 Akten von Emil Gahrba.
Stück mit Benutzung von Volksliedern von Heinz Spannenberg.

Münchener Löwen-Bräu
Morgenstraße 1 Landhausstraße
Donnerstag den 19. Juni gr. **Wahlabschied**
der beliebten Kabelle **Wahlabschied.**
Humor. — Tanz. — Eintritt 1.50 M.
Tischbestellungen bitte rechtzeitig vornehmen zu wollen.
Bestellungsquell **Wahlabschied.**

Prießnitzbad, am Alaunplatz.
Donnerstag den 19. Juni, abends 7 1/2 Uhr
Großes Militär-Konzert
Militärkapelle. (s. 120)
Sonntag, **Garnisonkapelle.** **Hauskapelle.**
abends 8 Uhr
Reichsdrummedier, Obergorbitz.

Gartenkonzert u. Sommernachtsball
Eintritt: Herren 1.50 M., Damen 1.-2. (s. 180)
Palmengarten, Pirnaische
Vormittags Tanzlokal in Dresden mit Wintergarten und Terrasse.
Morgen von 4 bis 11 1/2 Uhr der

Donnerstags-Tanz.
Rennplatzchen liegen aus.
Glycium-Radnis **Strohstraße**
Donnerstag, 18. Juni, der beste
Donnerstags-Ball. (s. 182)

Kaffee Kasino, Seestraße
Nachm. Salon- u. Opernmusik, abds. Heiteres Programm
Kasino-Kapelle — Leitung: Konzertmeister Ernst Koll
im beliebten Wein-Salon „Trianon“
Zeitgemäßes Musikvertrage. (s. 150)

Spülapparate
Muttererpritzen, Sprinkannen, Schläuche, Unter-
lagen, Leibbinden, Vorkalbinden, Frauentropfen,
„Carol“, Ersatzteile, sanitäre Frauenartikel.
Frau Heusinger, Am See 87.

Max Thierfelder
Dresden-A., Analienstr. 28, 1. u. 11.
auswärts: Elektrophon, Sanger, Singspielkasten, Vibes, Gelb-
binden, Klavierspiel, Verlangtes, Klavierunterlagen, Ver-
binderartikel, Klavierreparatur, Schallplatten und alle kos-
tenlosigen Artikel. **Dauer-Werkze.**
Gewinn 1847. Damen- u. Herren-Modellierung.

Zahn-Praxis Ideal
Zähne
Plomben von 3 L. an
Auf alle bes. techn. Arbeiten
5 Jahre schriftliche
Garantie f. Haltbarkeit
d. h. im Falle einer Reparatur
wird dieselbe kostenlos
angefertigt
Sprechzeit 9-7 Uhr
Sonntag 9-12 Uhr
Viktoriastraße 15

Wir laufen uns
nicht mehr wund
seit wir das
unschädliche,
von vielen
Militärbehörden bestens empfohlene
Armee-Fußstreupulver
Pedelin
verwenden!
setzt sich ab und ab
Wirkung überraschend und angenehm.
P. Schochert, Chem. Fabrik, Bischofswerda i. S.
Dose 80 und 30 Pf. in Apotheken und Drogerien.
We nicht erhältlich, freie Zusendung gegen 1 M.

Krawatten
neueste Modenschöpfung
Selbstbinden
7- bis 7.90
Gestrichte Binden
eigenen sich besonders
für Doppelkragen
(s. 221) 22- bis 12.00
Kamerhuus
31 Prager Straße 31

Warnung!
Hohle habe Kreuze für alles
Gold und Silber in jeder Art
und Form. Ganz selbstredend
goldene und silberne Gegen-
stände, außer Stückweise
Geldstücke
und alle Arten Münzen. Ganz
alle künstliche Gebilde
bis 10. 120 pro Stück
kaufen auch von Händler. (s. 187)
Falk, Gr. Brühlstraße 21, 2. ob. im
Laden rechts neben Ede, Gr. Brühlstraße 22

Kloge Frauen
Spritzen, Sprinkannen
Muttererpritzen, Leibbinden, Nöt-
terner, Brusthalter, Junge alle
Frauen-Artikel.
R. Freisleben
Postplatz 2
Wille: Wallstr. 4. (s. 48)
Man achte auf Firma.

Sprinkannen
Muttererpritzen
alle Sprinkannen u. Spritzen
Frauenartikel. (s. 187)
Freiberger Platz 8
Damenbedingung — (s. 184)
Saut- und Barnleiden
bei Männern u. Frauen
bes. Wundt. (s. 187)
Str. 60, 1. (s. 187)
Tischstraße. (s. 187)
1-4 Uhr, abends
1-4 Uhr, Sonntag
10-12 Uhr. (s. 187)
Tischstraße. (s. 187)
Bücher (s. 187)

